

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Forschungsmethodik I

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8372	Prof. Dr. André von Zobeltitz	5	07/2017
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

### Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen ausgewählte rhetorische Elemente und deren Einsatzmöglichkeiten kennen. Zudem wissen Studierende nach Abschluss dieses Moduls um die Bedeutung der Gestik / Mimik und deren Einfluss auf Kommunikationspartner.

Der Umgang mit Stresssituationen wird erprobt und professionalisiert.

Studierende werden erlernen, komplexe / abstrakte Inhalte für anspruchsvolle, kritische Vorträge erstellen und diese über ausgewählte Visualisierungstechniken anzuwenden. Dazu gehört ebenfalls, Präsentationsformate inhaltlich und formal zu strukturieren.

Aus dem Bereich der Forschungsmethodik lernen die Studierenden wesentliche Methoden der Empirischen Sozialforschung kennen und sind in der Lage zu beurteilen, welche Methoden für spezifische wissenschaftliche Fragestellungen / Forschungsthemen und Theorieansätze geeignet sind. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig ein Forschungsexposé für eine Bachelor-Thesis zu erstellen und dieses kritisch reflektiert zur Diskussion zu stellen.

### Lehrinhalte

#### Präsentationstechniken

- Zielgruppengerechte Kommunikationsansätze | Kommunikationsverhalten
- Strukturierung bei Präsentationen
- Aufbereitung komplexer | abstrakter Inhalte für zielgerichtete Präsentationen
- Auswahl geeigneter Visualisierungstechniken
- Rhetorische Elemente und Authentizität im Vortrag
- Umgang mit Stresssituationen in Präsentationen am Beispiel des Forschungsexposés
- Professioneller Umgang mit Störfaktoren
- Präsentation eines Forschungsexposés für die Bachelor-Thesis im Rahmen einer Gruppendiskussion im Plenum und dozentenseitiger Individualberatung

#### Forschungsmethodik

- Grundlagen der empirischen Sozialforschung
- Qualitative Methoden
- Quantitative Methoden
- Empirische Forschungsmethoden und Anforderungen gegenüber dieser Methoden
- Wissenschaftliche Theorien: Wesen und Relevanz
- Theoriebildung
- Ansätze zur Validierung von Theorien
- Auswahl geeigneter Untersuchungsobjekte
- Mögliche Forschungsdesigns
- Datengewinnung | -analyse zum Theorietest: Operationalisierung und Messung
- Interpretationsansätze bei Befragungsdaten und deren Skalierungen
- Hypothesen und Modelle beim Theorietest
- Kausalbeziehungen überprüfen
- Generalisierbarkeit von Untersuchungsergebnissen
- Forschungsethik in der Forschungspraxis
- Erstellung eines Forschungsexposés

### Literatur

Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München (2010).  
Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, 12. Aufl., Stuttgart: UTB (2016).  
Schnell, R.; Hill, P.B.; Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, De Gruyter Oldenbourg, München (2014).  
Eisend, M.; Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung: Zur Methodologie in der Betriebswirtschaftslehre; Wiesbaden; Springer Fachmedien (2017).

Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, 6. Aufl., Beltz Verlag, (2016).  
 Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München: Vahlen (2011).  
 Henkel, P.: Besser wirken, mehr bewirken! So überzeugen Sie Kunden und Geschäftspartner mit professionellen Präsentationen; Wiesbaden ; Springer Fachmedien (2014).  
 Göhnermeier, L.: Praxishandbuch Präsentation und Veranstaltungsmoderation | Wie Sie mit Persönlichkeit überzeugen, Wiesbaden, Springer Fachmedien (2015).  
 Engelfried, J.; Zahn, S.: Wirkungsvolle Präsentationen von und in Projekten; Wiesbaden; Springer Fachmedien (2012).

**Modulaufbau**

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Präsentationstechniken		16
2	Seminar	Forschungsmethodik I		16
3	Selbststudium	Forschungsmethodik I		93

Summe: 125

**Leistungsnachweis**

Präsentation (bestanden / nicht bestanden)
--